

# Schaffhauser Nachrichten



**Das Intelligenzblatt – seit 1861**  
 161. Jahrgang, Nummer 30  
 AZ 8200 Schaffhausen  
 Preis FR. 3.70  
[www.shn.ch](http://www.shn.ch)

**FCS verliert in Neuenburg mit 1:2**  
 Im ersten Rückrundenspiel kassiert der FC Schaffhausen trotz Führungstor eine Niederlage bei Xamax. / 28

**Lisa Stoll**  
 Im Interview erzählt die junge Alhornbläserin aus Wilchingen unter anderem von ihrem neuen Album. / 23

STREITGESPRÄCH MEDIENPAKET

## «Deswegen schont keine Journalistin den Bundesrat»

SCHAFFHAUSEN. Soll der Staat die Schweizer Medien stärker unterstützen? Ja, sagt die Nationalrätin Martina Munz (SP/SH) im Streitgespräch mit Thomas Minder. «Weil die Grundfinanzierung der Verlage weggebrochen ist.» Ohne Medienpaket würde die Medienvielfalt in Schaffhausen leiden, die grossen Verlage die kleinen Zeitungen übernehmen, niemand mehr über das Klettgau berichten. Gegen das Medienpaket ist Ständerat Minder (parteilos/SH). Er sagt: «Der Konsument entscheidet, was er kauft und liest. Es ist nicht am Staat, sich hier einzumischen.» Er stört sich daran, dass börsennotierte Verlage gefördert würden, sympathisiert aber mit den kleinen Verlagen. (ted) / 2

## Chroobach-Windkraftpläne: Kanton setzt Hemishofen ein Ultimatum

Die Gemeinde legt sich bei der Änderung der Nutzungsplanung quer – die Kantonsregierung droht.

Mark Liebenberg, Alfred Wüger

SCHAFFHAUSEN/HEMISHOFEN. Nachdem der Bundesrat diese Woche die Straffung der Bewilligungsverfahren für erneuerbare Energieprojekte in die Vernehmlassung gegeben hat, hagelte es Proteste: Die Standortgemeinden etwa für Windparks würden dadurch faktisch entmachtet, hiess es am Donnerstag.

Der seit Jahren erbittert geführte Widerstand der Schaffhauser Gemeinde Hemishofen gegen den geplanten Windpark auf ihrem Hausberg Chroobach ist indes seit dieser Woche um ein brisantes Kapitel reicher. Der Gemeinderat liess die Kopie eines Schreibens der Kantonsregierung in alle Briefkästen

verteilen, in welchem der Regierungsrat der Gemeinde ein Ultimatum setzt: Falls die Gemeinde nicht bis Ende Februar verspricht, eine Änderung der kommunalen Nutzungsplanung vorzunehmen, dann werde dies der Kanton ersatzweise tun – auf Kosten der Einwohnergemeinde Hemishofen.

### Opposition gegen geplanten Windpark

Dazu ist der Regierungsrat per Baugesetz ermächtigt. Die Hemishofer Gemeindeversammlung hatte im November ohne Gegenstimme einen Betrag aus dem Jahresbudget gekürzt, welcher für die entsprechende Nutzungsplanrevision vorgesehen war. Damit sollte der Chroobach behördenverbindlich

«Wir sind keine Gemeinde, die sich bevormunden lässt.»

Paul Hürlimann  
 Gemeindepräsident von Hemishofen

als Standortgebiet für die Windkraftnutzung festgelegt werden, wie es der Kantonsrat mit einer Änderung des kantonalen Richtplans gutgeheissen hatte.

Die Opposition der Gemeinde begründen mehrere Gemeindevertreter im Gespräch mit den SN. Man sieht sich durch die ablehnende Haltung der Bevölkerung bestärkt. Gemeindepräsident Paul Hürlimann sagt: «Der Regierungsrat setzt uns unter Druck, und das ist nicht in Ordnung. Wir sind keine Gemeinde, die sich bevormunden lässt.» Ob und wie man auf das Ultimatum des Regierungsrats reagieren wird, lasse man zwar offen – aber man scheue auch nicht den Weg «bis vors Bundesgericht», wie es heisst. / 17, 19

SRG

## Chef-Löhne steigen um 20 Prozent

BERN. Der SRG-Verwaltungsrat hat am 10. November 2021 beschlossen, das Lohnsystem für das oberste Kader zu ändern und die Chef-Löhne ab nächstem Jahr um 20 Prozent angehoben. Dafür werden aber künftig keine Boni mehr ausgezahlt. Die Politiker im Bundesparlament reagieren nicht sehr erfreut auf diese Entscheidung. (r.) / 8

KINDER- UND JUGENDHEIM

## Der Familienersatz am Rheinufer

FLURLINGEN. Das «Rhyhuus» in Flurlingen ist das Zuhause für Kinder und Jugendliche, die weder bei ihrer Mutter, noch bei ihrem Vater leben können. Wie Heimleiterin Christine Waldvogel Hubmann sagt, habe die Coronakrise zu einem erhöhten Konfliktpotenzial geführt. Zudem sei die Nachfrage nach freien Plätzen gestiegen. (mrö) / 24



## China präsentierte sich mit einer bunten Show als modern, weltoffen und friedlich

Die 24. Olympischen Winterspiele in Peking sind im Gang. Chinas Präsident Xi Jinping erklärte die Spiele an der Feier im «Vogelnest»-Stadion für eröffnet. Die Schweizer Delegation wurde von den Fahnenträgern Wendy Holdener und Andres Ambühl angeführt. BILD KEY / 5, 25, 26, 27



### gsaat isch gsaat

«Tierversuche können ethisch gerechtfertigt sein, wenn gewisse Parameter gegeben sind.»

Matthias Eggele

Der Bioethiker äussert sich zum Thema Tierversuche. Er ist gegen die Initiative, befürwortet aber den entstandenen Diskurs. / 7

«Man muss mich sehen, um an mich zu glauben.»

Queen Elizabeth II

Die bekannteste Königin der Welt feiert morgen ein Jubiläum. Unglaubliche 70 Jahre sitzt sie bereits auf dem englischen Thron. / 9

TÖTUNG VON POLIZISTEN

## Betroffenheit ist auch in Schaffhausen gross

SCHAFFHAUSEN. In Deutschland wurden Anfang Woche zwei Polizisten bei einer Kontrolle erschossen. Bei der Schaffhauser Polizei ist man über den Vorfall tief betroffen. Im deutschsprachigen Raum habe man gute Kontakte untereinander, sagt der stellvertretende Kommandant Ravi Landolt. Die Polizeien funktionierten ähnlich. Man könne sich die Ausgangssituation deshalb gut vorstellen. Der Vorfall sein ein «absolutes Worst-Case-Szenario», so Landolt. (aku) / 19

BUNDESRATSENTSCHEID

## Angestellte bleiben oft weiter zu Hause

SCHAFFHAUSEN. Seit vergangenem Donnerstag gibt es in der Schweiz keine Homeoffice-Pflicht mehr. Die kantonale wie auch die städtische Verwaltung wartet allerdings erst mal ab, bis man die Angestellten wieder ins Büro holt. Auch einige Schaffhauser Firmen wollen bis auf Weiteres darauf verzichten. Mit Blick auf die Infektionsraten keine schlechte Idee: Studien zeigen, dass Homeoffice massiv Einfluss auf die Verbreitung des Coronavirus hat. (rd) / 21

100. GEBURTSTAG

## Ein Leben für die Frauenrechte

SCHAFFHAUSEN. Die Niederländerin Judith Widmer-Straatman kam 1954 durch Heirat in die Schweiz – und verlor damit ihr Stimm- und Wahlrecht. Danach setzte sie ihre Energie für die Gleichstellung der Frauen in der Schweiz ein. Sie war Präsidentin des Vereins für Frauenbildung und Frauenrechte (Arbeitsgemeinschaft Frau und Politik Schaffhausen), und für die «Schaffhauser Nachrichten» verfasste sie die Kolumne «Frau & Politik». Heute feiert sie ihren 100. Geburtstag. (schi) / 20

Anzeige

Schöffel & Partner IMMOBILIEN

Ihre ImmoVerkäufer mit Herz

052 214 88 88 [www.schoeffelpartner.ch](http://www.schoeffelpartner.ch)